



Die Hermann-Tast-Schule als gewachsener Anlaufpunkt im Sport des Kreises Nordfriesland

Die Hermann-Tast-Schule kann auf eine jahrzehntelange Förderung von jungen Sportlern und Sportlerinnen zurückblicken. Ein Grund dafür sind die optimalen äußeren Bedingungen: Neben der Dreifelderhalle verfügt die Schule über einen neu renovierten Sportplatz mit einer 400m-Bahn, den entsprechenden leichtathletischen Stationen, einem Fußballfeld, einer Beachvolleyballanlage und einem Basketballplatz. Zusätzlich befindet sich auf dem Gelände ein Tartan-Handballfeld und ein Calisthenicsplatz.

Des Weiteren waren die Sportleistungs- und Prüfkurse über viele Jahre ein starker Magnet in der Sportförderung der Region. Hieraus ist die konstante Meldung bei Jugend trainiert für Olympia & Paralympics in allen Altersklassen erwachsen. Weitere Turniere wie der AOK-Schulfußball-Cup, das Barmer Fußballwunder, der Metropolregion Hamburg Cup, der DFB Teamwettbewerb oder das Beachhandballturnier der Nordregionen wurden ebenso besucht und zum Teil auch an der HTS ausgetragen. Zudem nehmen wir seit Jahren mit mehreren Mannschaften an der Qualifikation zum Helgoland Staffel-Marathon teil.

Ein starkes Argument für die Hermann-Tast-Schule bei der Wahl zukünftiger Sextanerinnen und Sextaner stellt auch der schuleigene Zirkus dar, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist und bereits viele nationale Preise gewonnen hat.

Viele Projekte konnten über finanzielle Zuwendungen von Seiten der Böttcher-Stiftung und der Unterstützung des Schulträgers ihre Umsetzung finden und dadurch einen breit gestreuten sportlichen Akzent an der Hermann-Tast-Schule setzen. Hierzu zählen beispielsweise die Airtrack-Bahn zur Ergänzung und Vertiefung des Turnunterrichts und der Zirkusarbeit sowie der 2023 fertig gestellte Calisthenicsplatz. Ebenso ist ein Achteckbau am Rande des Sportplatzes entstanden, der als Lagerraum für die leichtathletischen Materialien und die Beachvolleyballausstattung dient. Durch die Türegestaltung, die Anbindung an das Glasfasernetz der Schule und den wetterunabhängigen Regieraum kann dieser Bau hervorragend für sportliche Großveranstaltungen sowie als Theorie- und Unterrichtsraum genutzt werden. Hierfür existieren erste Ansätze der Ausgestaltung in Absprache mit anderen Fachschaften.

Die Ausgestaltung des Faches Sport an der Hermann-Tast-Schule

In der Kontingenzstundentafel fallen im Band Ästhetische Bildung und Sport dem Fach Sport die meisten Stunden zu. In der Unterstufe findet der Sportunterricht daher dreistündig statt und ab der Mittelstufe – ohne Ausnahme – zweistündig. Der hohe Stellenwert des Faches Sport für die persönliche und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ist im Kollegium unumstritten.

Ebenso ist der Gedanke des gemeinsamen Wettkämpfens fest im Schulleben verankert, da lediglich die beiden Jahrgangsstufen mit Schwimmunterricht kein Jahrgangsturnier austragen. So starten im Schuljahr die 8. Klassen mit dem Ultimate-Frisbee-Turnier und über das Fußballturnier der Sextaner und Sextanerinnen findet eine erste Sichtung für spätere Wettkämpfe, wie dem AOK-Schulfußball-Cup und später JfO&P statt. Ende des ersten Halbjahres spielen die 7. Klassen um den Eintrag auf dem goldenen Baseballschläger und der 11. Jahrgang misst sich im Volleyball in den neu zusammengesetzten Profilkursen. Vor den Sommerferien rundet das Faustballturnier der 9. Klasse dieses Bild ab. Im schulinternen Curriculum halten wir seit Jahren an den Bundesjugendspielen im Geräteturnen (Jahrgang 5-8), in der Leichtathletik (Jahrgang 5-11) und im Schwimmen (Jahrgang 10) fest, um eine wiederkehrende Grundlagenausbildung zu gewährleisten. Zusätzlich bieten wir fakultativ die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an. Die Schwimmausbildung ist neben der 6. Klasse auch im 10. Jahrgang verankert, um das sichere Betreiben von Wassersport an der nahen Nord- und Ostseeküste zu ermöglichen. Durch die Unterstützung der Bundeswehr können wir hier jedes Jahr fakultativ die Abnahme des Rettungsschwimmabzeichens anbieten.

Darüber hinaus fordern und fördern wir die Schülerschaft durch unterschiedliche Wettkämpfe, gefördert durch die Rieken-Stiftung, die Blumensaat-Stiftung und die Böttcher-Stiftung, bei denen in unterschiedlichen Disziplinen die jahrgangsbesten Sportlerinnen und Sportler ermittelt und prämiert werden. Eine Besonderheit ist in dem Zusammenhang der Böttcher-Triathlon.

Eine jahrgangsübergreifende Skifahrt im Einführungsjahr der Oberstufe rundet seit Jahrzehnten das Sportangebot ab, vorrangig für Schülerinnen und Schüler, die hier neue Bewegungserfahrungen sammeln.



Für JtfO&P haben wir in den letzten Jahren konstant in den Sportarten Fußball, Handball und Leichtathletik gemeldet, woraus immer wieder Teilnahmen am Bundesfinale resultierten. Zusätzlich haben wir, je nach Talentsichtung in der Schülerschaft, junge Sportlerinnen und Sportler in den Sportarten Volleyball, Beachvolleyball, Tennis und Turnen und seit letztem Jahr auch im Tischtennis und Golf unterstützt.

Durch die gemeinsame Sportstättennutzung und das Ergänzen der Hallennutzung bei größeren Turnieren stehen wir außerdem im engen Kontakt mit den übrigen Husumer Schulen. Auch helfen wir uns in der Region gegenseitig mit Ausrüstung aus. So nutzen wir beispielsweise bei den Bundesjugendspielen Leichtathletik die digitale Zeitnahme der Gemeinschaftsschule Bredstedt und unterstützen andere Zirkusprojekte der Region mit Ausstattung, Know-how und Trainerpersonal.

Neben der Kooperation mit Vereinen ist die Hermann-Tast-Schule auch mit allen Schulen der Region Nordfriesland vernetzt. So wird die Offene Ganztagschule neben schulinternen Angeboten auch schulübergreifend in der Stadt Husum organisiert, wobei die Schülerinnen und Schüler aus einem breiten sportlichen Angebot ihre Nachmittagskurse wählen können.

Im Rahmen dieser Bewerbung wird ebenso der Aufbau einer regelmäßigen Kooperation mit Grundschulen des Einzugsgebietes initiiert, indem wir diese bei der obligatorischen Durchführung der MOBAK Tests in der 3. Klassenstufe unterstützen. Die HTS ist hier mit einem Alleinstellungsmerkmal versehen, weil sich die Schülerschaft aus über 30 Grundschulen aus mehreren Kreisen speist. Sie arbeitet bereits mit vier dieser Grundschulen (darunter eine Förderschule) im fußläufigen Husumer Stadtbereich auf der Grundlage von Kooperationsvereinbarungen zusammen und bietet die hieraus entstandenen Materialien (siehe Anhang 1) und Erfahrungen auch weiteren Grundschulen an. Diese Basisvereinbarung wurde auf der Fachleitertagung des Kreises besprochen und sehr begrüßt. Die skizzierte Kooperation erleichtert den Übergang an die Schulen der Sekundarstufe I und an die Anforderungen des weiterführenden Sportunterrichts dadurch, dass sie den Grundschulen die Testergebnisse zur Verfügung stellt, und sie bietet Hilfestellung bei der Umsetzung von Ideen zur Verbesserung der Basiskompetenzen an. Für die HTS bedeutet dies, dass einerseits die Projektleitung durch Sportkurse der E-Phase im Curriculum der HTS verankert wird und andererseits auch auf diese Weise die Verzahnung von Grundschule und Talentförderung an der HTS gelingt. „Sportmotorische Testungen“ stellen in der E-Phase den grundlegenden Einstieg in Theorie und Praxis dar und bieten somit einen idealen Anknüpfungspunkt. Die Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Sportkurse lernen die MOBAK-Tests und deren Durchführung im Sportunterricht kennen und besuchen dann für einen Tag die Grundschulen, um dort die Testungen durchzuführen. Die Tests werden normalerweise zwischen den Herbst- und den Weihnachtsferien durchgeführt. Nach Rücksprache mit dem Kreisschulsportbeauftragten Martin Kock und der entsprechenden Genehmigung durch das Kultusministerium in Kiel erfolgt der Probedurchgang in diesem Jahr ausnahmsweise nach den Weihnachtsferien, weil es keine E-Phase gibt und der Q1-Jahrgang hier nach der Notengebung einspringt.

Über eine Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband Nordfriesland bieten wir sportinteressierten Jugendlichen zudem die Chance, sich im Sport als Trainer oder Trainerin auszuprobieren, indem wir seit 2015 in den Oberstufenkursen in einer zweijährigen Ausbildung das Erlangen der Übungsleiter C-Lizenz im Sportkurs mit grundlegendem Niveau anbieten. Angefangen haben wir 2014 mit einer AG „Aktionsleiterausbildung“ für die Jahrgangsstufe 9, wobei deren Absolventen und Absolventinnen in der „Aktiven Denkpause“ der Unterstufe erste Erfahrungen sammeln konnten. Seit diesem Jahr wurde dieses Angebot auf die gesamte Region NF ausgeweitet, indem die OGTS als Kooperationspartner gewonnen werden konnte und über den KSV NF hier im *blended learning* Format innerhalb eines Schuljahres ausgebildet wird.

Eine zusätzliche Verknüpfung besteht dadurch, dass die Kreissportwartin NF ebenfalls die Funktion der Fachvorsitzenden Sport in Zusammenarbeit mit einem Fachkollegen wahrnimmt.

Die Fachschaft Sport an der Hermann-Tast-Schule

Das Sportkollegium ist nicht nur im unterrichtlichen Bereich sehr engagiert, sondern darüber hinaus auch im besonderem Maße in Bezug auf außerunterrichtliche sportliche Betätigungen wie z. B. Fortbildungen. So haben wir vor Corona jedes Jahr den Sportlehrertag in Kiel besucht, haben an den Fachleitertagungen der Nordkreise teilgenommen und uns bezüglich zusätzlicher Qualifikationen fortgebildet.

Hierdurch ist ein enger Kontakt mit dem Schulsportbeauftragten des Kreises Nordfriesland, Martin Kock, entstanden. Dazu gehört z.B., dass wir uns häufig über die vielfältigen außerunterrichtlichen Betätigungen austauschen und unsere vorzüglichen Sportanlagen gerne als Austragungsort anbieten. So hat beispielsweise auch die UK Nord als Standort für



ihr Jubiläumsfest die Hermann-Tast-Schule ausgewählt. Leider fiel diese Veranstaltung 2021 und 2022 letztendlich Corona zum Opfer.

Mitglieder der Sportfachschaft bilden sich nicht nur selber fort, sondern werden auch als Referenten auf Fachleitertagungen anderer Kreise und beim Sportlehrertag angefragt und mit ihrem Know-how genutzt.

Ebenso können wir durch Zusatzqualifikationen wie dem C-Trainer Volleyball, Fußball, Reha- und Behindertensport, dem B-Trainer im Handball, Zusatzqualifikationen zur Sicherung von Luftakrobatik, der Tanzlehrausbildung beim DBT, dem Ausbilderschein Rettungsschwimmen oder dem Schein als Breakletics-Trainer auf vielerlei Zusatzwissen zurückgreifen.

Zudem legt die Hermann-Tast-Schule großen Wert darauf, Ausbildungsschule zu sein, so dass wir über unsere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie die zahlreichen Praktikantinnen und Praktikanten engen Kontakt zum IQSH und den beiden schleswig-holsteinischen Universitäten halten.

Ein Großteil des Sportkollegiums hat bereits Erfahrungen in Prüf- und Leistungskursen gesammelt und unterstützt zusätzliche Aktivitäten sportbegeisterter Schülerinnen und Schüler, wie beispielsweise die Vorbereitung auf unterschiedliche Eignungsprüfungen.

Die gesamte Fachschaft befürwortet diese Bewerbung aus vollem Herzen.

Benennung einer Ansprechperson

Als Ansprechpersonen stehen die beiden Fachschaftsleitungen, Herr Kai Magnussen und Frau Ilka Vagt, zur Verfügung. An der konzeptionellen Planung sind ebenso die erfahrenen Fachlehrkräfte Herr Michael Hethy und Herr Leif Boe schwerpunktmäßig beteiligt. Herr Boe stellt durch seine Lehrtätigkeit ebenso ein Bindeglied zur Europa-Universität Flensburg dar.

Darlegung denkbarer Schritte für den regulären Sportunterricht an der HTS

Die Digitalisierung hat bereits durch den gern genutzten Großbildschirm im mittleren Hallendrittel und die Ausstattung eines iPad-Koffers mit fachspezifischen Apps Einzug in den Sportunterricht an der HTS gehalten. Nutzungsmöglichkeiten für die beiden anderen Hallendrittel werden angestrebt. Ebenso ist eine Präsentationsmöglichkeit im 8-Eck-Bau geplant.

Für den Sportunterricht in der Oberstufe gilt, dass die Einrichtung eines Sportprofils ausgestaltet und geprüft werden soll. Ebenfalls ist geplant, das Erlangen der Übungsleiter C-Lizenz zusätzlich zu dem Angebot von OGTS und KSV-NF im Sportprofil zu verankern. Dadurch könnten Synergieeffekte in Bezug auf Sportangebote für jüngere Sportinteressierte entstehen, indem zukünftigen Übungsleitern und Übungsleiterinnen - angeleitet von Lehrkräften – die Möglichkeit eingeräumt wird, sich als Trainer und Trainerinnen auszuprobieren. Jüngere Schülerinnen und Schüler könnten so sportartübergreifende Fitnessangebote erhalten, die ihr eigenes Athletiktraining ergänzen. Auch könnten durch sportartübergreifende Arbeitsgemeinschaften in der Unter- und Mittelstufe weitere sportliche Akzente gesetzt werden. Mit dem Prinzip „Schüler unterrichten Schüler“ bzw. „Lernen durch Lehren“ haben wir an der Hermann-Tast-Schule bereits umfangreiche positive Erfahrungen gesammelt.

Gut machbar und umsetzbar scheint uns auch, die Stützpunktarbeit der Hauptsportarten Fußball und Handball an die räumlich und verkehrstechnisch günstig gelegene Hermann-Tast-Schule (zudem sehr gut erreichbar mit Bus und Bahn) zu holen, um Schülerinnen und Schülern diesbezügliche Fahrtwege zu ersparen. Hierfür wäre auch eine Ausweitung des Mittagsangebotes der schuleigenen Mensa sowie die große Pausenhalle als Arbeits- und Aufenthaltsraum für Wartezeiten denkbar und nutzbar.

Im weiblichen Handballbereich (WIII) haben wir hier seit Jahren gute Erfahrungen sammeln können und befinden uns im Austausch mit den Fachverbänden.



Förderkonzept zwecks Zertifizierung zur **Partnerschule Talentförderung**
→ Übernahme der Aufgabe einer **Stützpunktschule**

Talentförderung an der HTS

Die Förderung von sportlichen Talenten ist ein weiterer wesentlicher Aspekt bei dieser Bewerbung. Die Schule möchte bei der Entwicklung von individuellen und auf den Einzelfall zugeschnittenen Lösungen für Talente bei Trainings- und Wettkampfbelastung helfen, z. B. durch stundenweise Unterrichtsentlastung und auf diese Weise die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport fördern („duale Karriere“). Hierfür wird aktuell ein Drehtürprojekt entwickelt, welches sportlichen Leistungsträgern und Leistungsträgerinnen die Umsetzung von individuellen Trainingsplänen im Schulalltag erleichtert. Dazu können die vielfältigen Erfahrungen der HTS in Bezug auf die Begabungsförderung genutzt und weitere Trainingsmöglichkeiten geschaffen werden. So können sowohl die erfolgreichen Teilnahmen an externen Verbandswettkämpfen als auch am bundesweiten Schulwettbewerb JtFO&P bis zum Bundesfinale unterstützt werden. Des Weiteren werden die Eltern durch eine entsprechende Beratung informiert und begleitet. Ein Anmeldeformular (siehe Anhang 2) ist von Talenten auszufüllen und verschafft allen Beteiligten eine Übersicht über Möglichkeiten, Rechte und Pflichten.